

manne Wirtin, der mit dem Fürsten Tscherskoff die Vermählung des Gebietes übernahm, die Regierung zur Freigabe der Universität zu bewegen. Eine interessante Tatsache eines russischen Lehrers in Polen an den „Ausläufer“...

Überall wird die Demission des bulgarischen Ministers unter Stambulow übersehen haben, denn, wenn es auch kein Geheimnis mehr war, daß Fürst Ferdinand und sein erster Minister auf die Dauer nicht würden zusammen arbeiten können, so war man doch, zumal nach dem letzten großen Erfolg Stambulow's in der macedonischen Schlacht, diesem Ministerium sehr diplomatisch, auf eine so plötzliche Wendung nicht gefaßt.

Deutsches Reich.

Plauen, 29. Mai. Dem Wahlcomité der Deutschsocialen werden die Wähler der Landtagsabgeordneten Max Schubert aufgefordert, bei der Stichwahl im 23. Reichstagswahlkreise am 1. Juni Mann für Mann ihre Stimme dem Candidaten der vereinigten Parteien, Herrn Wilhelm Hebel, zu geben.

C. H. Berlin, 29. Mai. Der König von Sachsen ist heute Abend 9 Uhr 30 Minuten im schon telegraphisch gemeldet auf dem Bahnhof Friedrichstraße hier eingetroffen. Der König ist bekanntlich kein seltener Gast in Berlin, trotzdem hatten sich die Wachen in einer Stärke eingefunden, wie wir sie selten gesehn.

Berlin, 29. Mai. Die parlamentarische Jahreszeit, soweit wenigstens Berlin dabei in Betracht kommt, gegangen war, wirklich nur, weil die Generalien dazwischen kam.

geht jetzt zu Ende, nachdem sie, mit nur ganz kleinen Unterbrechungen, vom November bis jetzt gedauert. Vor November wird der Reichstag, vielleicht abgesehen von einer gelegentlichen Einberufung zur Eröffnung seines neuen Sitzes, voraussichtlich nicht wieder zusammentreten, und es sieht jetzt eine nahezu halbjährige Pause in der Arbeit der Gesetzgebung bevor.

Der „Kriegsminister“ zufolge sagte der Kaiser bei dem Festmahl des Officierscorps des 2. Garde-Regiments: Der heutige Tag, der 29. Mai, an dem es ihm bereist vergangen ist, die zweite Infanterie-Brigade vor seinem Herrn Vater, dem Kaiser und König Friedrich, vorbeizuführen zu lassen, werde in den Annalen dieser Brigade unvergessen bleiben.

Die Agrarconferenz dankt, wie die „N. N. G.“ hört, in etwa acht Tagen mit ihren Arbeiten fertig zu werden. In dem Proceß gegen Freiherrn von Thüngen war der Redacteur der „Neuen Bayerischen Landeszeitung“, Remminger, ursprünglich mitangeklagt.

Die Reuebefragung des Oberpräsidenten von Schlesien wird in der Presse viel erörtert. Als Candidaten werden genannt Fürst Dagsild-Trachenberg, Graf Helldorf-Trüpfelher und neuerdings auch der Oberpräsident von Preußen, Graf Leo Stolberg-Berninger.

Der Reichstag wird in der Presse viel erörtert. Als Candidaten werden genannt Fürst Dagsild-Trachenberg, Graf Helldorf-Trüpfelher und neuerdings auch der Oberpräsident von Preußen, Graf Leo Stolberg-Berninger.

den Informationen der „Berl. N. N.“ nicht richtig. Die Ernennung des Grafen Helldorf, der der höchsten Rängen als ihr „kommender Mann“ gilt, wäre ein charakteristisches Zeichen der Zeit.

Die Anarchisten hielten vorgestern in Kirtorf eine öffentliche Versammlung ab, in der sie das Andenken der in Barcelona hingerichteten Genossen durch Erleben von den Sigen ehrten.

Einige treffliche Vorschläge macht die „Conservative Correspondenz“ über den Vordruck der Berliner „Genossen“. Das socialdemokratische Central-Organ behauptet, die beschriebenen sieben Berliner Vordrucke hätten vor dem Boycott Wochentags täglich 3270 Tonnen, dagegen nach dem Boycott (am 25. d. M.) nur noch 1142 Tonnen verladen.

Die Agrarconferenz dankt, wie die „N. N. G.“ hört, in etwa acht Tagen mit ihren Arbeiten fertig zu werden. In dem Proceß gegen Freiherrn von Thüngen war der Redacteur der „Neuen Bayerischen Landeszeitung“, Remminger, ursprünglich mitangeklagt.

Die Agrarconferenz dankt, wie die „N. N. G.“ hört, in etwa acht Tagen mit ihren Arbeiten fertig zu werden. In dem Proceß gegen Freiherrn von Thüngen war der Redacteur der „Neuen Bayerischen Landeszeitung“, Remminger, ursprünglich mitangeklagt.

Die Agrarconferenz dankt, wie die „N. N. G.“ hört, in etwa acht Tagen mit ihren Arbeiten fertig zu werden. In dem Proceß gegen Freiherrn von Thüngen war der Redacteur der „Neuen Bayerischen Landeszeitung“, Remminger, ursprünglich mitangeklagt.

Die Agrarconferenz dankt, wie die „N. N. G.“ hört, in etwa acht Tagen mit ihren Arbeiten fertig zu werden. In dem Proceß gegen Freiherrn von Thüngen war der Redacteur der „Neuen Bayerischen Landeszeitung“, Remminger, ursprünglich mitangeklagt.

Die Agrarconferenz dankt, wie die „N. N. G.“ hört, in etwa acht Tagen mit ihren Arbeiten fertig zu werden. In dem Proceß gegen Freiherrn von Thüngen war der Redacteur der „Neuen Bayerischen Landeszeitung“, Remminger, ursprünglich mitangeklagt.

sehrtheilnehmend ist im Interesse der zu treffenden Verfügungen sehr erwünscht.

Berlin, 29. Mai. Der Oberpräsident von Schlesien, D. von Sedowitz, ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen.

München, 29. Mai. Der Prinzregent hielt heute die Parade über die kaiserliche Garde ab. Das Wetter war prächtig.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 29. Mai. An der Tafel, welche heute im Ceremonienaal der Hofburg abgehalten wurde, nahmen außer dem Kaiser Theil: Der König beider Sicilien, der Herzog Alfred von Sachsen-Coburg-Gotha, der Graf von Caserta, die in Wien anwesenden Erzherzöge und Erzherzoginnen, die Prinzen Ludwig August, August Leopold und Ludwig von Coburg, der Cardinal Fürst-erzbischof Gruscha, der deutsche Botschafter Graf zu Eulenburg, der englische Botschafter Rowson, die obersten Hofbeamten, die Ministerpräsidenten Graf Windischgrätz und Dr. Weterle, die Minister Graf Rainoldy, Kallan und v. Krieghammer, die Generaladjutanten, die Capitane vom Hofdienste und vom Ehrendienste, sowie eine Deputation des Infanterie-Regiments Nr. 84.

Wien, 29. Mai. Dem heute Abend stattgehabten Concerte wohnten der Kaiser, die hier anwesenden Fürstlichkeiten und Mitglieder des kaiserlichen Hauses, sowie die Mitglieder des diplomatischen Corps, die österreichischen und die hier weilenden ungarischen Minister außer Graf Tisza bei.

Wien, 29. Mai. Der ungarische Handelsminister Rakacs conferirte heute Nachmittag mit dem Minister der auswärtigen Angelegenheiten Grafen Rainoldy über Angelegenheiten seines Ressorts. Später conferirte der ungarische Ministerpräsident Dr. Weterle mit dem Finanzminister Dr. v. Plener.

Wien, 29. Mai. (Abgeordnetensitzung.) Bei der Eröffnung der Rede sprach der Kaiser über die Gemahlinnen der Kaiserin, die die Botschafter, sowie die Gemahlinnen der Fürsten an. Nach dem Concert hielt der Kaiser Rede und drückte den mitwirkenden Künstlern und Künstlerinnen seine vollste Anerkennung aus.

Wien, 30. Mai. (Telegramm.) Oesterreich stand der ehemaligen und der gegenwärtigen Redaction der anarchischen Zeitschrift „L'Inferno“ vor dem Schwurgerichte wegen Verhöhnung ansehnlicher Kaufleute. Die beiden bekannsten sind nur als theoretische Anarchisten und als Gegner der Propaganda der Theor. Nach dem Wahrspruch der Geschworenen wurde der ehemalige Redacteur, Namens Cajetan Valenti, zu 6 Monaten und Josef Huber, der damalige Redacteur der „L'Inferno“, zu 3 Monaten strenger Kerker verurtheilt.

Orberiam todtschwestern: heißt es doch auch für den Beamten, in Gehorsam und Loyalität nach oben sehen. Dennoch, es war überflüssig und überflüssig gewesen, und Hilbert hatte es sich, abermals zu seiner Ehre gesagt, anzulegen sein lassen, gut zu machen, indem er sich durchzuschlagen verfuhrte mit allerlei Stellung, allerlei Arbeit in der neuen Welt.

Andem sich so Hilbert bemühte, vernünftigt zu sein, das Leben zu nehmen, wie es war, darauf zu machen, was sich eben machen ließ, ohne jegliches Vorurtheil, mit offenem Auge und Ohr auf seine Umgebung zu merken, hatte er bald gar mancherlei nützliche Erkenntnisse gewonnen. Darunter war Hilbert, daß Gott Kammen, Dina Eitelkeit und Dämon Selbsthohn überall ihr Wesen treiben; eine Zeit so wenig, wie der Mensch von seiner Haut, von ihrem Charakter lassen kann; Kant und Krone an jedem Orte der Schanden haben; nur die Arbeit immer ein lästliches Ding bleibt; tüchtig sein aber allein das Mittel heißt, alle Schanden zu verbessern!

Damit hatte sich eine immer verständlicher Stimmung in Hilbert auch gegen die Heimath herausgebildet. Er hatte zuletzt sogar mit immer wachsender Sehnsucht an die alte Heimath gedacht. Ginstweilen aber galt es, alle Kräfte zusammenzunehmen für den Kampf um das Tausend in einem Jahre, die die Concurrerenz nach viel bestiger Mühe und die Waffen noch viel schärfer und richtiger gehandhabt werden als bei uns.

nach verpackt. Er hatte noch einen landwirtschaftlichen Curfus absolviert, um seine bereits auf amerikanischen Farmen gemachten Erfahrungen zu vervollständigen, und war eben dabei, in dem Ressort des Präsidenten von Kettberg das letzte Ueberflur für den Landrath notwendigen Vorbereitungen zu sich ergehen zu lassen, damit er geschäftlich und würdig sei, die im Frühjahr frei werdende Stelle in Bodenreda anzutreten, für welche er sich zu melden beabsichtigte.

Baron von Donath hatte eigentlich für sich leben wollen, nur soviel Besuche gemacht, als es unumgänglich nöthig schien, bei den Epigen etwa und seinen Vorgesetzten. Es hatten sich aber bald alle Beziehungen gelunden, Freunde aus der Studienzeit, Freunde der Familie; sie hatten ihn keine Ruhe gelassen, er war auf dem besten Wege, in Gesellschaft aller Art hineingezogen zu werden.

Die Witter sah auf den bunten Hüpfstapfen, die sich an den lichtgeordneten Wänden hingelenk. Das Auge mit dem Knierer oder der langwierigen Vornetzte besaß, folgte sie mit ihrem Blick dem Vorkling auf seiner Tourné durch die Welt oder beobachtet etwaige missliche Vergänge. Dann und wann trafen die alten Damen, je nachdem mit Liseleber, lauter, jüngerer recht hübscher Dame. Sehr schön, als Fremde dieser Jahrgänge, ist das harte Gesicht vertreten. Es

scheint, auch in Grünbergen huldigen die Herren den edel deutschen Satz, daß, wenn die Zeit der Winne vorbei, man die Frauen am besten sich selbst überläßt und lieber die Epigarte, den Esat mit einem Woksel- oder Rheinbländchen anstatt anderer Redenblumen pflegt. Die Jugend allein ist in vollständiger Harmonie vertreten. „Auf jedes hellfarbene Gewand“, meint Donath, und dabei zuckt es launig um sein Lippen, „kommt eine bunte Uniform oder ein schwarzer Lederrock, letzterer aber stets mit einer Blume im Knopfloch verziert.“

Donath kennt nur wenige unter den Anwesenden, die Carlson ist noch im Beginn. Inmitten des letzteren Treibens schloß plötzlich ein Gefühl der Vereinigung über sein Herz. Da nach Dorkort mit frohem Geiz: „Was, das Du Wort erhalten. Hüthlich hier — hm? Alles famos im Zug.“

„Ab doch“ — der Hauptmann nennt einige Damen, welche Gnade vor seinem Remerzger gefunden haben. „Om“, Donath freudig lächelt durch den ledigen Dorn. „Ein Gerst und eine Schmeiderin; ein Freier und ein Kopf; ein Anix, immer dieselbe Schalkose — alle Petteis, wer ist denn das? Da unten an der zweiten Stelle rechts, das ist wirklich eine Figur. Dort neben Hilbert, bei Gott, das Mädchen hat eine Haltung, als wenn sie dem Kaiser eine Kubitz ertheilt.“

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.